

Sehr geehrte Damen und Herren,

das nunmehr 24. Halle-Forum, das größte Treffen ehemaliger politischer Häftlinge aus den verschiedenen Strafvollzugseinrichtungen in Sachsen-Anhalt, stellt erneut die Frage nach den Lagern des NKWD in den Mittelpunkt. Zivilpersonen – auch aus Sachsen-Anhalt - wurden dort häufig ohne Angabe von Gründen interniert und teilweise weiter nach Sibirien oder auch nach Kasachstan deportiert. Darüber wird Dr. Julia Landau sprechen, die als Kustodin für die Aufarbeitung der Geschichte des sowjetischen Speziallagers Nr. 2 bei der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora zuständig ist.

Sie wird auch über Internierte aus Sachsen-Anhalt berichten und die Deportation nach Kasachstan nachzeichnen.

Sybille Krägel von der Initiativgruppe des NKWD-Lagers Tost informiert über den Weg der Speziallagerhäftlinge aus verschiedenen GPU-Kellern nach Toszek / Tost in Oberschlesien. Sie hat mehr als 4.500 Namen von Internierten, von denen 3.000 innerhalb von 8 Monaten umkamen, recherchiert und initiierte die Errichtung einer Gedenkstätte, die 1998 eingeweiht wurde. Dafür erhielt sie 1999 die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und ist Ehrenbürgerin der Stadt Tost. Sybille Krägel berichtet exemplarisch auch über Internierte aus Sachsen-Anhalt.

Klara Pinerova ist Historikerin am Institut für das Studium totalitärer Regime in Prag. Sie wird über die Geschichte des Lagers in Jáchymov / Joachimsthal und den Einsatz deutscher Kriegsgefangener sowie politischer Häftlinge beim Uranabbau im deutsch-tschechischen Grenzgebiet sprechen.

Im anschließenden Podiumsgespräch wird über die Frage der Anerkennung und Würdigung politisch Verfolgter, über Formen des Gedenkens und die Notwendigkeit der Erinnerung diskutiert.

Im Namen der Veranstalter

Birgit Neumann-Becker

Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

PROGRAMM

DONNERSTAG, 25.10.2018

Vorprogramm **Variante A**

ab 10.30 Uhr Ankommen in der Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

11.30 Uhr Führung durch die Dauerausstellungen der Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

Vorprogramm **Variante B**

10.45 Uhr Treffpunkt am Stadtmuseum

11.00 – 12.30 Uhr

Führung durch die neu eröffnete Ausstellung:

Entdecke Halle! Die stadthistorische Dauerausstellung (Schwerpunkt 20. Jahrhundert)

Angebot für alle: Transfer des Gepäcks aus dem Stadtmuseum und aus der Gedenkstätte in das Hotel „Ankerhof“

13.00 – 14.00 Uhr Mittagsimbiss

14.00 Uhr Eröffnung „Halle-Forum 2018“

Begrüßung: Dr. Kai Langer, Direktor der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt

Grußwort: Katharina Brederlow, Beigeordnete für Bildung und Soziales der Stadt Halle (Saale)

Grußwort: Eva Feußner, Staatssekretärin im Bildungsministerium Sachsen-Anhalt

Musikalische Umrahmung: Schülerinnen und Schüler des Elisabeth-Gymnasiums Halle (Saale)

14.30 – 15.15 Uhr

Das System sowjetischer Speziallager und der Umgang damit in Ost und West

(unter besonderer Berücksichtigung von Internierten aus Sachsen-Anhalt)

Dr. Julia Landau, Kustodin Geschichte Sowjetisches Speziallager Buchenwald Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora; *anschl. Diskussion*

15:45 Uhr Kaffeepause

16.15 – 17.00 Uhr

Vom Gelben Elend in das NKWD-Lager Tost (Oberschlesien)

Das Lager Toszek / Tost bestand vom Mai bis Dezember 1945. Hierher wurden auch Häftlinge aus Sachsen-Anhalt verbracht.

Sybille Krägel, **IG NKWD-Lager Tost/Oberschlesien**
anschl. Diskussion

Moderation: Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung

19.00 Uhr Abendessen im Ankerhof Hotel

FREITAG, 26.10.2018

9.15 – 9.45 Uhr

Die Geschichte der Lager in Jáchymov / Joachimsthal 1946–1961 (1946–1950 unter dem NKWD)

Einsatz deutscher Kriegsgefangener, politischer Häftlinge beim Uranabbau im deutsch-tschechischen Grenzgebiet, Klara Pinerova, Prag
anschl. Diskussion

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 – 12.15 Uhr

Podiumsgespräch

mit Dr. Julia Landau, Sybille Krägel, Klara Pinerova
**Kommunistische Gewalt:
Aufarbeiten – Anerkennen – Gedenken – Erinnern**

12.15 – 12.45 Uhr

Aktuelle Informationen, Austausch, Rückblick und Ausblick

Moderation: Birgit Neumann-Becker

im Anschluss: Mittagsimbiss

Ende der Veranstaltung gegen 13.30 Uhr

ANMELDUNG

Die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Schleiufer 12

39104 Magdeburg

Telefax: (0391) 560-1501

Kontakt: Frau Meier, Telefon: (0391) 560-1504

Anmeldeschluss ist der 20.09.2018

TEILNAHMEGEBÜHR

Für die Teilnahme am Halle-Forum wird eine Tagungsgebühr erhoben in Höhe von:

- **30 Euro** (mit Übernachtung pro Person im Doppelzimmer)

- **50 Euro** (mit Übernachtung im Einzelzimmer)

- **10 Euro** (pro Tag, ohne Übernachtung)

Die Zahlungsmodalitäten werden mit der Teilnahmebestätigung mitgeteilt. Fahrkosten für die An- und Abreise vom Wohnort zum Veranstaltungsort werden nicht erstattet.

TAGUNGSORTE

25.10.2018:

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

Am Kirchtor 20 b | 06108 Halle (Saale)

Telefon (0345) 220-1337 | Fax (0345) 220-1339

26.10.2018:

Ankerhof Hotel Halle

Ankerstraße 2a | 06108 Halle (Saale)

Telefon (0345) 2323-200 | Fax (0345) 2323-219

Wenn Sie Informationen zum barrierefreien Zugang zu den Tagungsorten benötigen, wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an Frau Meier, Tel. 0391-560-1504.

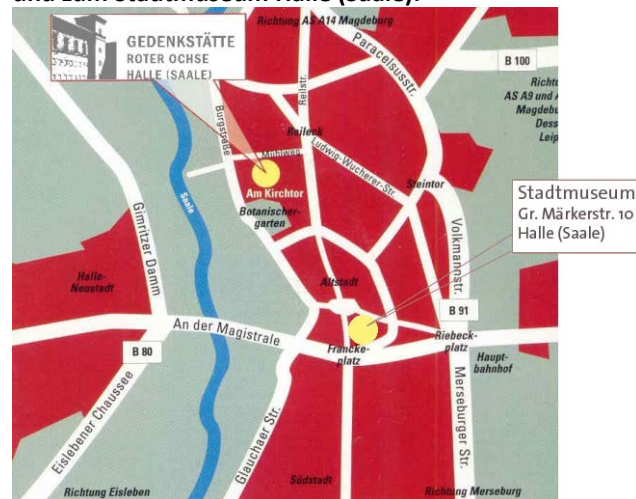
UNTERBRINGUNG

Ankerhof Hotel Halle, Internet: www.ankerhof.de

ANERKENNUNG ALS LEHRERFORTBILDUNG

Die Tagung ist eine vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt anerkannte Lehrerfortbildungsveranstaltung und wird unter der Registriernummer **WT 2018-063-28** geführt.

ANFAHRT zur Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale) und zum Stadtmuseum Halle (Saale):



Kooperationspartner:

- Die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
- Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt/ Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)
- Konrad-Adenauer-Stiftung e. V., Politisches Bildungsforum Sachsen-Anhalt
- Vereinigung der Opfer des Stalinismus in Sachsen-Anhalt e. V.
- Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.
- Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt



24. Halle-Forum 2018



**Ein Tabu:
Zivilisten, Kriegsgefangene und
politische Häftlinge in Lagern des
NKWD**

25. und 26. Oktober 2018

Foto: „Roter Ochse“ in den 90er Jahren,
Sammlung Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle(Saale)